

Ansprechpartner:

Franz-Georg Elpers
- DBU-Pressesprecher -

Isabel Krüger
Sara Höweler
- Redaktion -

Kontakt:

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Tel.: 0541/9633-926
Fax: 0541/9633-990
E-Mail: [sanieren-
profitieren@dbu.de](mailto:sanieren-profitieren@dbu.de)
www.sanieren-profitieren.de

**„Haus sanieren – profitieren“ – Daten und Fakten****(Stand: 6/14)****Ziel**

Die Kampagne, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert, soll bundesweit die Hemmschwelle für Ein- und Zweifamilienhausbesitzer senken, sich mit energetischer Gebäudesanierung auseinanderzusetzen. Sie setzt unterhalb der bestehenden Beratungsinstrumente an und ergänzt sie durch eine niedrighschwellige Erstsprache. Dadurch soll die Sanierungsrate deutlich erhöht und ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Auch Arbeitsplätze im Handwerk sollen gesichert werden.

Thema

Herzstück ist der kostenlose Energie-Check, den die beteiligten Handwerker an den Immobilien von Ein- und Zweifamilienhausbesitzern durchführen. Alle beteiligten Firmen erhalten das DBU-Infomaterial kostenlos und können etwa nach Routinebesuchen bei Eigentümern Gutschein-Flyer verteilen. Die DBU unterstützt das Engagement im Handwerk mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Partner

Die DBU-Kampagne wird vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), den Fachverbänden aus den Bau- und Ausbaugewerken, von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen mitgetragen. Mit dem Bundesverband der Gebäudeenergieberater, Banken oder Volkshochschulen wird das Partnernetzwerk erweitert. Medien flankieren die Kampagne mit redaktionellen Serien.

Statistisches

Seit dem Start wurden im Rahmen der Kampagne bundesweit mehr als 12.300 Handwerker darin geschult, den Energie-Check durchzuführen. Regelmäßig durchgeführte Hausbesitzerbefragungen des Marktforschungsunternehmens „Produkt + Markt“ ergeben: Knapp jeder zweite kostenlose Energie-Check führt zu einem Auftrag im Handwerk. Seit dem Kampagnenstart wurden rund 480.000 kostenlose Energie-Checks bundesweit durchgeführt. Rund 230 Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften und Fachverbände bieten Seminare für ihre Betriebe an. Hochgerechnet über die bisherige Laufzeit der Kampagne konnten rund 5,8 Milliarden Euro im Jahr an Investitionen in den Gebäudebereich angestoßen werden und rund 750.000 Tonnen Kohlendioxid können durch erfolgte Sanierungen jährlich eingespart werden. Etwa 130.000 Energieberatungen wurden durch die DBU-Initiative angestoßen.